



24. November 2024 - Medienmitteilung

Abegglen und Nägeli in den Gemeinderat gewählt

Für die Gemeindewahlen vom 24. November 2024 sind innerhalb der Eingabefrist für die fünf zu besetzenden Sitze im Gemeinderat lediglich drei Wahlvorschläge eingegangen. Da zu wenig Wahlvorschläge eingereicht wurden, konnten die Stimmberechtigten nach dem Reglement über die Urnenwahlen am Wahlsonntag vom 24. November 2024 beliebig wählbare Personen wählen.

Mit 190 Stimmen wurde zum einen Sandra Abegglen, Ringgenberg (SVP, neu) und mit 183 Stimmen zum anderen Rosmarie Nägeli, Ringgenberg (SVP, bisher) für die Legislatur 2025-2028 in den Gemeinderat gewählt. Weiter haben 59 verschiedene Personen aus der Bevölkerung Total 132 Stimmen erhalten, wobei niemand an die Stimmen von Abegglen/Nägeli herankam.



Sandra Abegglen (SVP, neu)



Rosmarie Nägeli (SVP, bisher)

Die beiden Gewählten haben die Wahl bereits angenommen. Das detaillierte Wahlprotokoll mit der Gesamtübersicht der erhaltenen Stimmen kann auf www.ringgenberg.ch oder bei der Gemeindeschreiberei Ringgenberg eingesehen werden.

Grossmann, Schweizer und Zurbuchen in der Bildungskommission

Für die drei Sitze in der Bildungskommission sind innerhalb der Eingabefrist vier Wahlvorschläge eingereicht worden. Folgende Personen wurden in die Bildungskommission gewählt:

- 03.02 Schweizer Adrian, Ringgenberg (parteilos, neu) mit 412 Stimmen
- 03.01 Grossmann Natalie, Goldswil (parteilos, neu) mit 410 Stimmen
- 03.04 Zurbuchen Susann, Ringgenberg (parteilos, neu) mit 356 Stimmen

Das absolute Mehr beträgt 218 Stimmen. Nicht in die Bildungskommission gewählt wurde deshalb:

- 03.03 Schwitter Judith, Ringgenberg (parteilos) mit 125 Stimmen

Die drei gewählten Bildungskommissionsmitglieder haben die Wahl allesamt angenommen. Für die Bildungskommission findet somit am 15. Dezember 2024 kein zweiter Wahlgang statt. Das detaillierte Wahlprotokoll kann unter www.ringgenberg.ch oder bei der Gemeindeschreiberei Ringgenberg eingesehen werden.

Geringe Wahlbeteiligung

Mit einer Stimmbeteiligung von insgesamt 37.9% lag der Abstimmungssonntag im Durchschnitt. Es wird jedoch festgestellt, dass die effektive Wahlbeteiligung im Verhältnis sehr gering war. Für die Gemeindewahlen waren insgesamt 1'891 Personen wahlberechtigt. Für die Gemeinderatswahlen wurden lediglich deren 321 Wahlzettel abgegeben, was 16.95% entspricht. Bei der Bildungskommission waren es deren 511 Wahlzettel, was eine Wahlbeteiligung von 27.00% ergibt.

Die beiden Urnenlokale in Ringgenberg und Goldswil wurden von 3 bzw. 11 Personen aufgesucht.

Legislaturwechsel naht

Der Gemeinderat für die Legislatur 2025-2028 ist somit komplett. An einer ersten Sitzung im Dezember 2024 wird die Ressortverteilung vorgenommen und anschliessend der Bevölkerung kundgegeben. Der neue Gemeinderat wird zudem die Wahl der Mitglieder der weiteren Kommissionen vornehmen, die Delegierten bestimmen, die Sitzungsdaten definieren und sich mit dem Ratsbetrieb allgemein vertraut machen.

Gemeinderat Ringgenberg